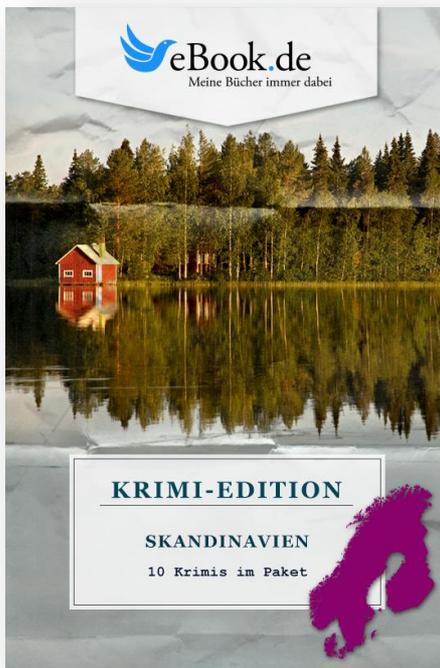


Exklusiv bei eBook.de: Die Krimi-Edition *Skandinavien* zum Paketpreis ab 9,99 Euro

Hamburg, 31. Oktober 2014.



Skandinavische Krimis erfreuen sich gerade in der dunklen Jahreszeit großer Beliebtheit. In diesem Jahr stand Skandinavien auf der Frankfurter Buchmesse mit Gastland Finnland zudem besonders im Fokus. eBook.de bietet Krimifans ab sofort fünf eBook-Pakete mit Krimis aus Skandinavien zu attraktiven Preisen an: Die Editionen *Finnland*, *Schweden*, *Dänemark* und *Norwegen* mit je drei Titeln für 9,99 Euro und die Ausgabe *Skandinavien* für 29,99 Euro. Diese enthält neun Krimis plus den Klassiker „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“, den es erstmals als deutsches eBook gibt.

Kunden können die Krimi-Pakete ab sofort unter www.ebook.de/skandinavien-edition bestellen und mit der hauseigenen eBook.de Edition auf eine Reise quer durch die Krimi-Länder Nordeuropas gehen. Mit dabei sind Bestseller-Ermittler wie Henning Mankells Kurt Wallander aus Schweden, Kommissarin Lund aus Dänemark und der beliebte Ermittler Arto Ratamo aus Finnland. Mit seiner Krimi-Edition setzt eBook.de ganz auf den Kult der skandinavischen Krimis, die weltweit große Erfolge erzielen und tausende Leser begeistern. Das Gesamtgenre Kriminal- und Spannungsliteratur zählt laut einer Studie der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) nach wie vor zu einem der beliebtesten eBook-Genres.

Leser der Krimi-Edition begleiten in dem eBook „Mörder ohne Gesicht“ den berühmten Kommissar Wallander bei seinem ersten Fall, mit dem Autor Henning Mankell den Grundstein zu seiner Karriere legte und den Prototyp des skandinavischen Ermittlers schlechthin schuf. Die weiteren eBooks der Krimi-Edition umfassen ein weites Themenspektrum: Ein Ebola-Forscher wird in Taavi Soininvaaras „Finnisches Blut“ von Terroristen gejagt, ein rätselhafter Mord erschüttert eine dänische Kleinstadt in Anna Grues „Die guten Frauen von Christianssund“ und in „Das Lied des Schweigens“ von Ingrid Elfberg sucht eine Mutter den Entführer ihres Sohnes.

Für absolute Krimifans, die der Fährte der Ermittler durch ganz Skandinavien folgen möchten, gibt es die große Ausgabe mit insgesamt zehn Krimis: neun Krimis der Länderausgaben und als Bonus den weltbekannten Titel „Fräulein Smillas Gespür für Schnee“ von Peter Hoeg, den es erstmals als deutsches eBook gibt. Dem Autor gelingt mit diesem Titel ein raffiniert aufgebauter Thriller um die junge arbeitslose Naturwissenschaftlerin Smilla Q. Jaspersen. Diese hält den tödlichen Sturz eines sechsjährigen Jungen vom Hausdach aufgrund der Spuren im Schnee für einen Mord und begibt sich auf Ursachenforschung.

Die weiteren Titel im Überblick:

Krimi-Edition Schweden:

- „Mörder ohne Gesicht“ von Henning Mankell
- „Das Lied des Schweigens“ von Ingrid Elfberg
- „Rot wie Schnee“ von Kjell Eriksson

Krimi-Edition Dänemark:

- „Das Verbrechen - Kommissarin Lunds 1. Fall“ von David Hewson und Søren Sveistrup
- „Totenzimmer“ von Susanne Staun
- „Die guten Frauen von Christianssund“ von Anna Grue

Krimi-Edition Norwegen:

- „Winterfest“ von Jørn Lier Horst
- „Im Auge des Feuers“ von Jorun Thørring
- „Die Raubmöven besorgen den Rest“ von Frode Grytten

Krimi-Edition Finnland:

- „Blutglocke“ von Ilkka Remes
- „Finnisches Blut“ von Taavi Soininvaara
- „Erfrorene Rosen“ von Marko Kilpi

Über eBook.de:

eBook.de zählt seit 1999 zu den führenden E-Commerce-Unternehmen im Buch- und Medienbereich und zu den Pionieren im stark wachsenden eBook-Business. Deutschlands Spezialist für eBooks macht das digitale Lesen einfach. So überzeugt eBook.de mit seinem übersichtlichen Shop sowie dem kompetenten und persönlichen Service. Das bestätigt auch die neueste Auszeichnung als „Top Shop 2014“, die eBook.de bei Deutschlands größtem und aufwendigstem Onlineshop-Test vom Fachmagazin Computerbild erhielt (12/2014). Beim eBook Händler Test der Stiftung Warentest ging eBook.de außerdem neben einem anderen Anbieter als Testsieger hervor (test 10/2013, Note 2,7). Von Computerbild wurde eBook.de darüber hinaus bereits zwei Mal in Folge als Testsieger ausgezeichnet (zuletzt in der Ausgabe 22/2012, Note 2,61).